

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm Nr 1432.

Nro. 213. Dienstag, den 11. September 1832.

Ungemeldete Fremde.

Ungekommen den 9. September 1832.

Herr Geheime-Ober-Finanz-Rath Lehnert und Herr Referendarius Lehnert von Berlin, Herr Gutsbesitzer Fliesbach nebst Gemahlin von Kurow, Herr Gastwirth Grabowsky nebst Gemahlin und Herr Kaufmann Mühlberg nebst Familie von Marienburg, die Herren Kaufleute Nieder von Stettin, Wechler von Herisau, Wette von Frankfurth a. d. O., Rollandt von Lyon, Gutke von Liverpool, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Gessner von Posen, log. in d. 3 Mohren, Herr Marine-Capitain Paludan von Copenhagen, log. im Hotel de Berlin. Herr Fabrikant Filler und Herr Kaufmann Aug. Heine. Herz aus Berlin, log. im Hotel d'Olive.

Herr Gutsbesitzer Grischow und Schnee nach Behrend. Die Herren Kaufleute Theel nach Stolpe, Herr Spödel und Herr Schulze nach Elbing, Herr Consul Massonneau nach Meinel.

Bekanntmachung.

Steckbrief.

Es ist in der Nacht vom 29. August c. der wegen Diebstahls zur Haft gezogene Franz Xaver Wenczerzki, dessen Signalement hier neben befindlich, und gegen welchen hier bereits im Jahre 1824 unter dem Namen Franz Xaver von Tromski eine Untersuchung geschwebt hat, aus dem städtischen Lazareth, wohin er Krankheit halber gebracht worden, entwichen.

Es werden daher sämmtliche resp. Behörden ersucht, auf den Inculpaten vigiliren zu lassen und falls er betroffen werden sollte, ihn festnehmen und gegen Erstattung der Kosten in unser Criminalgefängniß abliefern zu lassen.

Danzig, den 4. September 1832.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

S i g n a l e m e n t.

A. Beschreibung der Person des Franz Xaver Wenzgerstl.

a) Gesicht:

- 1) Haare braun und glatt.
- 2) Stirne schmal, bedeckt.
- 3) Augenbraunen blond.
- 4) Augen hellblau.
- 5) Nase kurz und breit.
- 6) Mund breit.
- 7) Wangen bleich.
- 8) Bart blond, Schnurrbart.
- 9) Kinn breit.
- 10) Gesicht überhaupt länglich, mehr als breit.

b) Körper:

- 1) Statur mittler.
- 2) Größe 5 Fuß 1 Zoll.
- 3) Beine grade.
- 4) Gesundheitszustand gut.

B. Persönliche Verhältnisse.

- a) Alter, angeblich 38 Jahre.
 - b) Geburtsort, Boyezin Dorf, Kreis Schubin.
 - c) letzter Wohnort, im Dorfe Zwona bei Schubin.
 - d) Gewerbe, ehemals Bedienter.
- Religion, katholisch.
Zähne, hinten fehlend.

C. Kleidung.

Rock, alter grüner Tuchner mit dergleichen Knöpfen und schwarzen Sammetkragen.

Halstuch, roth und weiß.

Weste, grau schwarz Tuchne.

Beinkleider, lange grau Leine.

Fußbekleidung, Schuhe.

A v e r t i s s e m e n t s.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Arbeitsmann Peter Siemen von Reichenberg und dessen Braut, Wittwe Dorothea Fromm geb. Jahnke von Westlake mittelst Ehevertrags vom 10. d. M. die hier statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die künftige Ehe ausgeschlossen haben.

Danzig, den 14. August 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Die Lieferung der Garnison-Bedürfnisse für Danzig und Weichselmünde pro 1833, bestehend in Lichten, Del, Dochigarn, Schreibmaterialien und Stroh, solt

len im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestfordernden ausgethan werden. Es steht hierzu ein Termin auf

den 15. September a. c. Vormittags um 10 Uhr, in dem Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube N^o 391.) an, zu welchem cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Quantität der zu liefernden Gegenstände, so wie die Bedingungen noch vor dem Termine hier zu erfahren sind.

Danzig, den 7. September 1832.

Königliche Garnison - Verwaltung.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Frau Jeanette Elmiere Bienko geb. Barendt bei erlangter Majorennität unterm 11. d. M. die statutarische Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemanne, dem Kaufmann Heinrich Bienko, gänzlich ausgeschlossen hat.

Danzig, den 14. August 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Der Schuhmacher Cornelius Eduard Schwarz und dessen verlobte Braut die Constantia Blum, haben durch einen am 3. August d. J. gerichtlich verlaublichen Vertrag die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 14. August 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Der Schlossermeister Anton Schnegowski, und dessen verlobte Braut, die Jungfer Anna Catharina Paczkowski, haben durch einen am 3. August c. gerichtlich verlaublichen Vertrag die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 14. August 1832.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

V e r l o b u n g.

Die gestern vollzogene Verlobung meiner ältesten Tochter Emilie Friederike mit Herrn Carl August Login, zeige Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 10. September 1832.

J. C. Meyer.

Als Verlobte empfehlen sich:

E. S. Meyer.

C. A. Login.

Als Verlobte empfehlen sich:

Mar. Dor. Fr. Stäcker.

Danzig, den 10. September 1832.

Joh. Carl Roggatz.

T o d e s f a l l

Am 31ten v. M. wurde meine geliebte Frau geb. Bösche von einer gesunden Tochter zwar schwer, doch glücklich entbunden, und schon überließ ich mich dem beglückenden Gefühle meine theure Frau mir noch ferner erhalten zu sehen, als in Folge eines, zwei Tagen darauf hinzutretenden Nervenfiebers, sie mir schon am 7. v. M. 4 Uhr durch den Tod entrissen wurde. Mit tiefgebeugtem Herzen stehe ich mit meinen 3 unmündigen Kindern, und ihrer Mutter am Sarge der Entschlafenen und beweinen den unerseßlichen Verlust. Sie war in meinem vielfach bewegten Leben mein einziger Trost, und nur die Hoffnung eines baldigen Wiedersehens vermag mich vor Verzweiflung zu schützen.

Gemüth, den 8. September 1832.

Sr. Aug. Franz.

A n z e i g e n.

Man sucht für ein Billiges, Leser zur Hamburger-, Staats- und Berliner-Zeitung auch zum Dampfboot vom 1. Oct. Johannisgasse 1360. 2 Treppen hoch.

Von heute an, wohnen wir in der Heil. Geistgasse № 911. bei dem Schriftsteller Herrn Schumacher. S. C. verwittw. Dr. Götzel.
Danzig, den 11. September 1832. C. A. Schröder, Cassenassistent.

L o k a l = V e r ä n d e r u n g.

Die von mir bisher in der Langgasse № 389. geführte Seiden-, Band- und Baumwollengarn-Handlung habe ich jetzt nach dem Hause, welches sich zwischen den Herren Pilsz und Prina befindet: Langgasse № 373. verlegt. Einem geehrten Publikum mache ich ergebenst diese Anzeige, bitte, mich auch in der Zukunft durch einen zahlreichen Besuch zu erfreuen, und werde fortwährend durch vorzüglichen Werthgehalt und möglichste Billigkeit meiner Waaren mich dem Zutrauen meiner resp. Käufer würdig zeigen.

H. S. Cohn.

S r a c h t g e s u c h.

Schiffer C. Kitzing ladet nur noch zwei oder drei Tage nach Bromberg, Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere bei J. A. Pilsz Schöpferei № 46.

V e r m i e t h u n g e n .

Ruhgasse N^o 917. ist eine bequeme Obergelegenheit mit eigener Thüre, 2 Stuben, Küche, Keller und Boden zu Michaeli rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermietthen. Das Nähere daselbst.

Heil. Geistgasse N^o 757. ist 1 Saal, 1 Hinterzimmer, Speisekammer, Küche, Keller und Boden zu vermietthen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Kohlenmarkt N^o 2035. sind in der Velle-Etage zwei meublirte neben einander hängende Zimmer nebst Schlafkabinet, an ruhige Bewohner monatsweise zu vermietthen.

Röbergasse N^o 468. sind zwei Stuben zu vermietthen.

A u c t i o n e n .

Dienstag, den 11. und Mittwoch den 12. September 1832 Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und König im Hause in der Heil. Geistgasse N^o 957. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schöne so eben mit Capt. *de Jonge* hier angekommene Harlemer Blumenzwiebeln, wobei bemerkt zu werden verdient, daß vor zwei Jahren eine Parthie von demselben Absender mit besonderm Beifall aufgenommen wurde: Cataloge sind am bezeichneten Orte zu haben.

Dienstag, den 25 September 1832. Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler Janßen auf hohe Verfügung Eines Königl. Wohlbl. Commerz- und Admiraltäts-Collegii im Königl. alten Seepackhofe in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unversehrt verkaufen:

Die mit dem Schiffe Adolph, Capt. C. Nagesen, im havarirten Zustande hier angekommenen circa 35 Orthofe Weine, als

Langoiran, Barsac, Sauternes, Graves, St. Croix du mont, Côtes, Medoc Cahors, Château la rose & Château lafite

so wie auch 1 Stück alten Cognac.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Lübker Spitzen, Kraftmehl à 5 Sgr., O. E. Blau à 8 Sgr., Weinmostrich in Flaschen préparé à 8 Sgr. pr. Flasche, so wie alle andere Gewürz-Baaren empfiehlt
C. E. Kutschkow, am Hauptthor im fliegenden Engel.

Die billigsten 1., 2., 3., 4., 5. und 6füßigen engl. Schleifsteine, schwarze gefottene Pferdehaare, neue große bastene Matten, neue drilliche Getraidesäcke zu 2 und 3 Scheffel, moderne couleure Fußboden, Tisch- und Pferde-Deckenzeuge, Wasch-, Pferde-, Fenster-, Bade- und Tafel-Schwämme, erhält man bei
Janzen, Gerbergasse N^o 63.

Das Seiden- Baumwollen und Wollen-Waaren-
Lager Langgasse N^o 376. in welchem sich auch ein vorzügliches Sortiment großer und kleiner Mode-Tücher und Shawls befindet, soll wegen schneller Räumung zu den
Kostenpreisen und darunter verkauft werden, worauf ein verehr-
tes Publikum aufmerksam gemacht und um zahlreichen Zuspruch ergebens be-
teten wird.

Franz Zabel & Co. aus Niddorf in Böhmen teigen
Em. hochgeehrten Publico ganz ergebenst an, daß Herr J. E. Schacht sen. in
Besitz eines Leinwand-Lagers von unserer eigenen Fabrike ist, und selbige zu den
nämlichen Preisen, die wir bisher notirt, auch ferner verkaufen wird.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aufgehängten Subhastations-Patents sollen
die zum Nachlasse des Krugpächter Michael Heinowski zu Welpin gehö-
rigen hier gelegenen Grundstücke, nämlich, die städtische Hufe N^o 1. und die dar-
auf erbauten Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, wovon erstere auf 549 R^{thl}
und letztere auf 623 R^{thl} abgeschätzt worden, Schuldenhalber meistbietend ver-
äußert werden. Kauflustige werden daher aufgefordert, die Bietungs-Termine, welche
den 8. October c.

7. November c.

10. December c.

hier anstehen, wahrzunehmen, und ihre Gebotte anzuzeigen, dem Meistbietenden
wird in dem letzten peremptorischen Termin sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Stargardt, den 30. August 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal Citationen.

Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der
Concurs über den Nachlaß des Schiffabrechners Andreas Ritskats eröffnet wor-
den, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu
haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 3. October c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gerlach angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben zu liquidiren und nachzuweisen.

Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern bringen wir die hiesigen Justiz-Commissarien Selsß, Zacharias, Matthias und Pappritz als Mandatarien in Vorschlag. Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Ansprüche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 8. Juny 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Es werden alle diejenigen, welche auf nachstehend beschriebene, angeblich verloren gegangene Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen und zwar:

- 1) den Redmerschen Erbtheilungs-Receß vom 18. März 1801 et confirmata den 12. May ejusd., nach welchem für den Johann Gottlieb Saselau auf dem Grundstück zu Gischkau *Nº* 5. des Hypothekenbuchs 450 fl. eingetragen, und von diesem an die Ohraische Pauper-Casse cedirt worden, nebst dem beigefesteten Recognitionscheine vom 9. July 1802,
- 2) die Schuld-Obligation des Kaufmanns Johann Jakob Lickfett am 24. September 1806 über ein auf dem Grundstück in der Frauengasse *Nº* 32. des Hypothekenbuchs für die Gebrüder Friedrich Wilhelm und Carl Eilhard v. Frangius mit 4000 *Rthl.* ingrossirtes Capital, mit dem beigefügten Hypothekenschein vom 7. November 1806,
- 3) den Bäckermeister Salomon David Trauschelschen Erbtheilungs-Receß vom 19. August 1805 et confirmata den 15. October ejusd. anni, wonach für die Geschwister Caroline Renata, Wilhelmine Amalia, Justane Friederike und Otto Ferdinand Eduard Trauschel, nach dem erfolgten Absterben ihrer Mutter, der Concordia Renata Trauschel geb. Giesebrecht, an mütterlichem Erbtheil 3240 *Rthl.* zur zweiten Stelle auf dem Grundstück in der Plauzengasse *Nº* 1. des Hypothekenbuchs ingrossirt worden, mit dem dazu gehörigen Recognitionscheine vom 7. Februar 1806, und
- 4) den Kauf-Contract zwischen dem Kaufmann Carl Heinrich Sandhoff und dem Destillateur Anton Reimer, über das Grundstück auf Kanagarten *Nº* 45. des Hypothekenbuchs, vom 2. Juny 1802 et confirm. den 6. May 1803, und dem beigefügten Hypothekenschein vom 6. May 1803, über das auf diesem Grundstück für 2c. Sandhoff sub *Nº* 2. eingetragene Pfennigzins-Capital von 1750 *Rthl.* preuß. Courant,

hiedurch mit der Aufforderung vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten, und spätestens in dem

den 10. October c. Vormittags 9 Uhe

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Suchland angesetzten präclusivischen Termin auf dem Berhörszimmer des Stadtgerichtshauses entweder persönlich, oder

Durch einen legalen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben für immer präcludirt, die obigen Documente aber amortisirt werden sollen.

Danzig, den 1. Juny 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Nach der Rheede den 8. Sept. 1832.

P. D. Domke.

G e s e e g e l t.

Ht. H. Erichsen nach Copenhagen mit Getreide.	Gaspard Guichon nach Dänkirchen m. Getreide u. Holz.
D. Benzi nach Douglas m. Getreide.	Will. Turnbull nach England mit Holz.
Franz Le Breton nach Jersey m. Getreide.	Joh. Haase nach Bremen m. Holz.
Soete Joosten nach Amsterdam mit Getreide.	Eltz H. Bruns nach Rotterdam mit Afche.
C. F. Wierenga = — = —	Hend. R. Rentes nach Pillau m. Ballast.
H. J. Bowen = — = —	J. Fr. Schmid nach Ostsee m. Ballast.
Wit Middents = — = —	Eltz P. Wör nach Amsterdam mit Holz.
Jaco Heyer = — = —	Joh. Braue nach Bremen = —
H. O. Burge = — = —	Niels F. Salvesen nach Norwegen mit Getreide.
G. A. Boomgaard nach Ewolle = —	Der Wind S. S. D.

Angekommen den 9. Sept. 1832.

Joh. Hein Kroog v. Elsfleth f. v. Bremen m. Ball. Russ. Frau Johanna 29 N. Herr Focking.

G e s e e g e l t.

Die P. Waage nach Norwegen m. Ballast.	
Carl Heink nach Sietem m. Weizen.	
Joh. Fr. Artel = — = Ballast.	Der Wind W. S. W.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s.

Danzig, den 10. September 1832.

	Briefe.	Geld.		begehrt	angeboten
London, Sicht 1 Mon.	—	—	Holl. neue Duc. 1831.	—:—	—:—
— 3 Mon.	—	210 sg	Dito dito wichtige	3:6½	3:7
Hamburg, Sicht	45 ⁷ / ₈	45 ³ / ₄	Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
— 10 Wochen	45 ² / ₃	45 ¹ / ₂	Augustd'or . . .	5:19	—:—
Holland, Sicht	—	—	Kassen-Anweisung.—	100	—:—
— 70 Tage	103 ¹ / ₂	103			
Berlin, 8 Tage	—	100 pC			
— 2 Mon.	99 ¹ / ₂	99 ¹ / ₄			
Paris, 3 Monat	—	—			
Warschau, 8 Tage	100	99 ¹ / ₄			
— 2 Monat	—	—			

Berichtigung. Intelligenz-Blatt № 211. Seite 2211. Zeile 13 von unten, lieg statt schön beschnitten, schon beschnitten. Zeile 5 v. u. Schreib-Papier st. Schreibe-Papiere. Zeile 5 v. u. gedötte st. gerollte. № 212. S. 2318 3. 11 v. oben, lieg: 923. statt 329.

№ 78. und 168, des Intelligenz-Blatts pro 1832 wird zu kaufen verlangt.